

Wer will „Gesundheitshaus“ bauen?

Interessenten zur Errichtung, Unterhalt und Gebäudeverwaltung gesucht

Freilassing. Auf dem Grundstück hinter dem ehemaligen Krankenhaus in Freilassing soll ein sogenanntes „Gesundheitshaus“ entstehen. Für die Errichtung eines entsprechenden Gebäudes sowie zur Unterhaltung und Verwaltung des Gebäudes sucht die Stadt Freilassing – die Eigentümerin dieser Fläche ist – über eine Markterkundung nun nach entsprechenden Interessenten. Mit diesem Vorgehen setzt der Stadtrat ein Zeichen für den Standort Freilassing, schreibt die Verwaltung in einer Pressemitteilung.

Markterkundung läuft
noch bis zum 9. März



Auf dem städtischen Grundstück hinter dem ehemaligen Krankenhaus in Freilassing soll ein „Gesundheitshaus“ entstehen. Dafür wird jetzt eine Markterkundung durchgeführt.

– F.: Franz Eder/Archiv

Mit Leben gefüllt werden könne das Gesundheitshaus durch Facharztpraxen und gesundheitsdienenden Einrichtungen wie beispielsweise einer Apotheke und einem Sanitätshaus, erklärt Bürgermeister Markus Hiebl. Damit könnte das bestehende Facharztzentrum und das neue Medizinische Versorgungszentrum sowie die Psychiatrische Klinik der kbo im ehemaligen Krankenhaus ergänzt werden.

Die Markterkundung läuft noch bis 9. März und ist zu finden auf der Homepage der Stadt unter www.freilassing.de.

HINTERGRUND

Im Frühling 2023 machte sich die Stadt Freilassing auf den Weg, Möglichkeiten für den Erhalt und Ausbau der Gesundheitsversor-

gung zu finden. Der Grund für die Freilassinger Initiative: Eine sich im Wandel befindende medizinische Versorgung auf Bundes- und auf Landkreisebene.

Mit der Markterkundung zur Errichtung, Unterhaltung und Gebäudeverwaltung eines Gesundheitshauses auf den städtischen Flächen stärkt der Stadtrat die Ziele, die er im Juli 2023 mit der Auf-

stellung des Bebauungsplans „Gesundheitscampus an der Vincentiusstraße“ formulierte. Unter anderem gilt es, den aktuellen Bestand zu sichern und die Gemeinbedarfsflächen für Gesundheits-, Kranken- und Altenversorgung sowie die psychiatrische und fachärztliche Versorgung zu erhalten, fortzuführen und sogar auszubauen. – red